

Vorlage zur Kenntnisnahme

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 12.12.2019

1. Gegenstand der Vorlage: Weiterführung der Planungskonferenz

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat in seiner Sitzung am 12.11.19 beschlossen, die BA-Vorlage Nr. 0806/V der BVV zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Die Vorlage ist als Anlage beigefügt.

Dagmar Pohle
Bezirksbürgermeisterin und
Leiterin der Abt. Stadtentwicklung,
Gesundheit, Personal und Finanzen

Anlage

**Vorlage für das Bezirksamt
- zur Beschlussfassung -
Nr. 0806/V**

- A. Gegenstand der Vorlage:** Weiterführung der Planungskonferenz
- B. Berichterstatterin:** Bezirksbürgermeisterin Frau Pohle
- C.1 Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt:
1. die Weiterführung der Planungskonferenz.
2. Die Abteilung Stadtentwicklung, Gesundheit, Personal und Finanzen, Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung, wird mit der Durchführung beauftragt.
- C.2 Weiterleitung an die BVV
zugleich Veröffentlichung:** Das Bezirksamt beschließt weiterhin, diese Vorlage der BVV zur Kenntnisnahme vorzulegen und zu veröffentlichen.
- D. Begründung:** siehe Anlage
- E. Rechtsgrundlage:** § 1 Abs. 1 Geschäftsordnung Bezirksamt (GO BA)
§ 15, § 36 Abs. 2 Buchstabe b, f und Abs. 3
Bezirksverwaltungsgesetz (BezVG)
- F. Haushaltsmäßige Auswirkungen:** keine
- G. Zielgruppenrelevante Auswirkungen:** keine

Dagmar Pohle
Bezirksbürgermeisterin und
Leiterin der Abt. Stadtentwicklung,
Gesundheit, Personal und Finanzen

Anlagen

D. Begründung:

Auf der Grundlage des BA-Beschlusses Nr. 0307/V wird seit Juni 2018 erneut die Planungskonferenz durchgeführt. Die Arbeit der Planungskonferenz soll dementsprechend die Zusammenarbeit aller planenden Abteilungen, insbesondere bei der Erarbeitung von Bebauungsplänen, aber auch anderen informellen und formellen Planungen stärken. Die kontinuierliche Zusammenarbeit und gegenseitige Information in der Planungskonferenz soll die Transparenz der bezirklichen Planung erhöhen und damit die Voraussetzungen schaffen, auf veränderte Rahmenbedingungen schnell reagieren zu können.

Die bisherige Arbeit der Planungskonferenz hat gezeigt, dass die regelmäßige Abstimmung zu den aktuellen Verfahrensständen der unterschiedlichsten Planungen dazu beigetragen hat, Dissense sachgerecht weitestgehend auszuschließen und insbesondere eine fachlich fundierte Abwägung aller Belange der bezirklichen Planungen mit- und untereinander zu unterstützen.

Durch die Darstellung und Erläuterung konzeptioneller Entwicklungen und die Information und Abstimmung zu Fach- und Entwicklungsplanungen konnte ein Informationsverlust weitestgehend vermieden werden. Es wurden verbindliche Zielsetzungen zu Planbedarfen formuliert und als Grundlage für die weitere bezirkliche Planung definiert. Planungserfordernisse wurden so frühzeitig erkannt.

Mit dem BA-Beschluss 0307/V wurde gleichzeitig festgelegt, dass im Dezember 2019 das Bezirksamt erneut über die Weiterführung der Planungskonferenz entscheiden soll. In der Planungskonferenz vom 02.10.2019 wurde von den Teilnehmenden der Planungskonferenz die Erforderlichkeit der Weiterführung diskutiert und einstimmig die bisherigen Ergebnisse positiv bewertet sowie für eine Weiterführung votiert. Die Teilnehmenden der Planungskonferenz sehen in der Durchführung der Planungskonferenz die Möglichkeit, die notwendige enge Zusammenarbeit der Fachabteilungen konstruktiv gestalten zu können und die Transparenz der Planung zu erhöhen.

Um eine Effektivität zu gewährleisten, soll die Planungskonferenz in einem 8-wöchigen Rhythmus stattfinden. Dieser soll mit dem Turnus der AG Infrastruktur abgestimmt werden, so dass Planungskonferenz und AG Infrastruktur abwechselnd im 4-wöchigen Rhythmus stattfinden. Mit der Vorbereitung und Durchführung wird das Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung, beauftragt. Die weiteren Modalitäten zur Durchführung der Planungskonferenz bleiben, wie in der BA-Vorlage 0307/V beschrieben, erhalten.